

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau an den Grossen Rat

Frauenfeld, 18. März 2014

229

GRG NR.	12	EA 86	228
---------	----	-------	-----

Einfache Anfrage von Matthias Müller vom 25. Februar 2014 "Kantonsbeiträge für Seminarhotel im Kloster Fischingen?"

Beantwortung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

Frage 1

Das Kloster Fischingen ist in seiner Gesamtheit ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Es steht unter Bundesschutz. Durch den kombinierten Betrieb von Kloster- und Werkbetrieb, Förderschule, Seminarbetrieb, Gastronomie und als Kulturveranstalter strahlt das Kloster Fischingen weit über den Thurgau hinaus und ist ein wichtiges Aushängeschild des Kantons. Die kulturellen Aktivitäten haben überregionale Ausstrahlung. Mit der Ausrichtung eines kantonalen Beitrags wird dem Verein Kloster Fischingen ermöglicht, die Finanzierung der erheblichen Mehrkosten bei der Renovation und beim Umbau, die wegen der kulturdenkmalerischen Bedeutung des Klostergebäudes anfallen, in einem tragbaren Rahmen zu halten.

Frage 2

Der Regierungsrat hat einen Beitrag aus dem Lotteriefonds (Fr. 1'000'000.--) beschlossen.

Frage 3

Gemäss Kulturkonzept muss eine Projekteingabe an den Lotteriefonds spätestens zwei Monate vor Projektstart erfolgen. Es handelt sich jedoch weder um eine Verjährungs- noch um eine Verwirkungsfrist. In Einzelfällen zeigen erst die konkreten Bauarbeiten, welche Dimensionen denkmalpflegerische Massnahmen haben. Im Falle der Renovati-

on des Ostflügels wurden seit 2008 mit der Denkmalpflege Verhandlungen darüber geführt, wie die umfassende Renovation mit den Ansprüchen der Denkmalpflege und des Brandschutzes vereinbart werden kann. Es wurde in Protokollen festgehalten, was verändert werden darf und was nicht. Diese Verhandlungen bildeten die Grundlage für die Erarbeitung des Projektes durch den Architekten und den Kostenvoranschlag. Mithin waren die zuständigen Instanzen lange vor Baubeginn bzw. vor dem Projektstart über die finanziellen Dimensionen der Bauvorhaben orientiert.

Der Präsident des Regierungsrates

Bernhard Koch

Der Staatsschreiber

Dr. Rainer Gonzenbach